

Beschlussvorlage

DS 315/2012

öffentlich

Datum: 23.01.2012
Geschäftszeichen / Amt: 51 / Jugendamt

Beratungsfolge: Sitzungstermin:
Dezernentenkonferenz 13.02.2012
Jugendhilfeausschuss 28.02.2012

Betreff: Förderung der mobilen Jugendkulturarbeit im ländlichen Raum im Haushaltsjahr 2012

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, das Projekt der mobilen Jugendkulturarbeit „Ein junger Weg mit neuer Richtung - Die Bühne ist das Leben“ der Kunstplatte e. V. mit 15.500 EUR zu den Personalkosten und mit 8.900 EUR zu den Sachkosten im Haushaltsjahr 2012 zu fördern.

Jörg Hellmuth

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten des Vorhabens für den Landkreis	Jährliche Folgekosten	Mittel bereits veranschlagt	Deckungsvorschlag (wenn nicht veranschlagt)
24.400,00 EUR	EUR	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> HH-Jahr: 2012 HH-Stelle: 45100.76000	
Falls § 18 DA Sitzungsdienst zutrifft: Stellungnahme AL Kämmerei			
Zusätzliche Anmerkungen:			

Sachverhalt:

Durch den fortgesetzten Einsatz der Fachkräfte im Zeitraum 2011 - 2013 kann eine weitestgehend gleichmäßige stabile Versorgung durch mobile Jugendarbeit in den ländlichen Gemeinden aufrecht erhalten werden. Das mobile Projekt der Kunstplatte e. V. füllt eine Lücke auf künstlerisch-kultureller Ebene und ergänzt die bestehenden sportlichen, kreativen, spielerischen und thematischen Angebote.

Die mobilen Fachkräfte stellen immer wieder fest, dass Interesse und Bedarf vor allem bei den Mädchen für kreatives Arbeiten aber auch für Tanz, Theater und musikalische Betätigung vorhanden ist. Die meisten sind jedoch nicht so mobil, um dafür aus entlegenen Regionen des Landkreises nach Stendal zu kommen.

Dem trägt das Projekt der Kunstplatte Rechnung und will interessierten Kindern und Jugendlichen diese Möglichkeiten vor Ort bieten. Dafür werden Jugendräume, Turnhallen oder Dorfgemeinschaftshäuser der Gemeinden genutzt. Wie bei allen mobilen Maßnahmen werden diese kostenlos zur Verfügung gestellt. Nur für Vorhaben mit besonderem Raumbedarf außerhalb kommunaler Räumlichkeiten ist der geringfügige Mietbetrag von 250 EUR sicherheitshalber eingeplant, da noch keine Erfahrungen in der mobilen Arbeit vorliegen.

Die Fachkraft ist mit 20 Stunden/Woche im Einsatz. Die Vergütung erfolgt nach dem Paritätischen Tarifvertrag. Es ergeben sich 15.500 EUR für 2012.

Die Mitarbeiterin wird in die Arbeitsberatungen der mobilen Jugendarbeit mit einbezogen und erhält in den ersten Wochen Unterstützung von den erfahrenen Mitarbeiterinnen der mobilen Jugendarbeit. Sie nehmen sie mit in die Gemeinden, um ihr den Zugang und das Zurechtfinden vor Ort zu erleichtern.

Die Fördersumme von 15.500 EUR für Personalkosten und 8.900 EUR für Sachkosten ist unter DS 312/2012 mit veranschlagt.

Die Verwaltung schlägt vor, die mobile Jugendkulturarbeit auf dem Lande zu fördern.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1: Konzept

Anlage 2: Kosten- und Finanzierungsplan